WIKIPEDIA

Altpersische Sprache

Altpersisch	
Gesprochen in	unbekannt
Sprecher	zum Mittelpersischen weiterentwickelt
Linguistische Klassifikation	▪ Indogermanisch Indoiranisch Iranisch **Altpersisch**
Offizieller Status	
Amtssprache in	-
Sprachcodes	
ISO 639-1	n/a
ISO 639-2	peo
ISO 639-3	peo

Unter **Altpersisch** versteht man eine altiranische Sprache, die als offizielle Hof- und Familiensprache des Perserreichs der Achaimenidenherrscher in Inschriften seit Dareios I. bezeugt ist. Sie verkörpert ein Altstadium der späteren mittelpersischen und neupersischen Sprache und kann somit als früheste Bezeugung einer (im Prinzip) noch heute gesprochenen iranischen Sprache gelten. Zudem ist es die früheste durch zeitgenössische Originalzeugnisse belegte indoiranische Sprache (während Vedisch und Avestisch zwar altertümlicher sind, aber erst durch jüngere Handschriften dokumentiert sind).

Bislang ging man davon aus, dass Altpersisch ausschließlich in königlichen Inschriften, sowie für religiöse Zwecke und für Hoheitszeichen benutzt wurde. Der Fund einer altpersischen Tontafel aus Persepolis, die seit 1937 in Chicago lagert, zeigte, dass die Sprache wohl auch in Ausnahmefällen in der Verwaltung benutzt wurde.

Im Unterschied zu den jüngeren Sprachstufen des Persischen hat das Altpersische eine formal vielfältigere Grammatik mit bis zu sieben Kasus, drei Genera und drei Numeri. Das Konjugationssystem ist gegenüber dem altertümlicheren Avestischen jedoch schon vereinfacht: Das Altpersische hat keine Differenzierung von Imperfekt, Aorist und Perfekt mehr, sondern kennt nur noch ein Präteritum.

Geschrieben wurde das Altpersische in einer eigenen Form der persischen Keilschrift, die mit der mesopotamischen Keilschrift nur äußerlich durch ihre Zeichenformen verwandt ist. Es handelt sich dabei um eine rechtsläufige Silbenschrift mit Silben der Form V (Vokal a, i, u) und KV (Konsonant-Vokal). Überliefert sind fast ausschließlich Monumentalinschriften auf Felsen oder Gebäuden. Meist steht neben der altpersischen Version noch eine elamische und eine babylonische.

Inhaltsverzeichnis

Bemerkungen zur Grammatik
- Substantive
- Adjektive
- Personalpronomen
- Verben

Die persische Keilschrift

Beispielsätze

Literatur

Einzelnachweise

Bemerkungen zur Grammatik

Substantive

Darstellung der ersten Spalte der Behistun-Inschrift

Das Altpersische besitzt die Numeri Singular, Plural und einige Formen des Duals, die Genera Maskulinum, Femininum, Neutrum und sechs Kasus: Nominativ, Genitiv/Dativ, Akkusativ, Instrumentalis/Ablativ, Lokativ und Vokativ. Die aus dem Indogermanischen ererbten Fälle Genitiv und Dativ fallen im Altpersischen zusammen, ebenso Ablativ und Instrumental. Es gibt mehrere Deklinationsklassen: a-Deklination (-a, -ā), i-Deklination, u-(bzw. au-) Deklination sowie die konsonantische Deklination.

Numerus und *Kasus*	a-Deklination			i/u-Deklination	
	mask.	***fem./(mask.)***	***neutr.***	***mask./fem.***	***neutr.***
Sg. *Nom.*	-a	-ā	-am	-iš/-uš	-iy/-uv
Sg. *Gen.*	-ahyā, -ahya	-āyā	-	-aiš/-auš	-
Sg. *Akk.*	-am	-ām	-am	-im/-um	-iy/-uv
Sg. *Instr./Abl.*	-ā	-āyā	-ā	-auš/-auv	
Sg. *Lok.*	-aiy	-āyā	-	-auv/-āvā	-auv/-avā/-uvā
Sg. *Vok.*	-ā				
Pl. *Nom.*	-ā, -āha	-ā	-ā	-iya	-
Pl. *Gen.*	-ānām	-ānām	-	-/-ūnām	-
Pl. *Akk.*	-ā	-ā	-ā	-iš	
Pl. *Instr.*	-aibiš	-	-		
Pl. *Lok.*	-aišuvā	-āuvā	-		
Dual *Nom./Akk.*	-ā			-īy	
Dual *Instr./Abl./Dat.*	-aibiyā			-ībiyā	
Dual *Gen./Lok.*	-āyā			-īyā	

Adjektive werden auf gleiche Weise dekliniert.

Adjektive

können gesteigert werden:

A) **Komparativ**: -*tara*-, -*θara*- und -*iyah*- B) **Superlativ**: -*tama*-, -*išta*-

Personalpronomen

Person	Singular	Plural
1.	adam	vayam
2.	tuvam	–
3.	hauv	–

Verben

Das Altpersische besitzt die Tempora Präsens, Perfekt, Imperfekt und Aorist, die Modi Indikativ, Konjunktiv/Subjunktiv, Optativ, Imperativ und Injunktiv sowie die Diathese Aktiv und Medium (them. präs. **-aiy**-, **-ataiy**-) [Passiv (**-ya**-)].

Bezeugt sind meist nur 1. und 3. Person. Einzig bezeugte verbale Dualform ist *ajīva**tam*** „beide lebten“.

Präsens aktiv *athematisch thematisch*

Beispiel	„sein“	„bringen“
1. Sg.	a^{h}**miy**	bar**āmiy**
3. Sg.	as**tiy**	bar**atiy**
1. Pl.	a^{h}**mahiy**	bar**āmahiy**
3. Pl.	h**atiy**	bar**atiy**

Das Präteritum besitzt ein Augment.

Präteritum aktiv	*athematisch*	*thematisch*
Beispiel	„tun“	„werden“
1. Sg.	**a**kunav**am**	**a**bav**am**
3. Sg.	**a**kunau**š**	**a**bav**a**
1. Pl.	**a**ku**mā**	**a**bav**āmā**
3. Pl.	**a**kunav**a**	**a**bav**a**

Es gibt vier Partizipien:

- Partizip Präsens Aktiv: aktiv *-nt-*
- Partizip Präsens Medium: *-amna-*.
- Partizip Perfekt Passiv: passiv *-ta-* / *-na-*
- Partizip Futur Passiv: *-ata-*

Bildung des Infinitivs: *-tanaiy* z. B. in utādiš atāvayam *bartanaiy* (DNb 46f) "und ich hatte die Kraft aufzubringen"

Die persische Keilschrift

→ *Hauptartikel: Persische Keilschrift*

Die altpersischen Inschriften sind in einer Silbenschrift geschrieben, d. h. jedes niedergeschriebenes Zeichen beinhaltet einen Vokal oder einen Konsonanten mit einem Vokal. Der Zeichensatz besteht aus 36 Zeichen (3 Vokalzeichen, 22 Konsonanten-a-Zeichen, 4 Konsonanten-i-Zeichen, 7 Konsonanten-u-Zeichen). Zusätzlich beinhaltet die Schrift 5 Ideogramme, eine Ligatur eines Ideogramms als auch Fallsuffixe, Trennzeichen und Numerale. In Wörterbüchern findet sich die folgende Sortierung: a i u k x g c j t θ ç d n p f b m y r l v s š z h.[1]

Beispielsätze

θātiy Dārayavahauš xšāyaθiya vazrka xšāyaθiya xšāyaθiyānam xšāyaθiya dahyūvnām
"Es kündet König Dareios, der Große, König der Könige, König der Länder." (DPh)

manā pitā Vištāspa nāma āha Haxāmanišiya
"Meines Vaters Name war Hystaspes, ein Achämenide."

adam Dārayavahauš Pārsa Ariya Ariya-ciça
"Ich bin Dareios, Perser, ein Arier, von arischem Stamm." (DNa 8-15)

ima xšaçam hacā Sakaibiš tayaiy para Sugdam amata yātā ā Kūšā hacā Hidauv amata yātā ā Spardā tayamaiy Auramazdā frābara haya maθišta bagānām
"Dieses Reich (Persien) von den Skythen, die hinter Sogdien wohnen, von dort bis nach Äthiopien und von

Indien bis nach Sparda gab mir Auramasda, welcher der größte unter den Göttern ist." (DPh)

baga aniya naiy astiy
"Es gibt keinen anderen Gott."

Literatur

- Christian Bartholomae: *Altiranisches Wörterbuch.* Straßburg 1904. (Nachdruck: mit Ergänzung Berlin u. a. 1979)
- Wilhelm Brandenstein, Manfred Mayrhofer: *Handbuch des Altpersischen.* Wiesbaden 1964.
- Roland G. Kent: *Old Persian – Grammar Texts Lexicon.* American Oriental Society, 1953.
- Rüdiger Schmitt: *Altpersisch.* In: Rüdiger Schmitt: *Compendium linguarum Iranicarum.* Reichert, Wiesbaden 1989, S. 56–85.

Einzelnachweise

1. ancientscripts.com (http://www.ancientscripts.com/oldpersian.html)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Altpersische_Sprache&oldid=196341983“

Diese Seite wurde zuletzt am 30. Januar 2020 um 19:25 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.